

**Kurztitel**

Heeresgebührengesetz 1985

**Kundmachungorgan**

BGBI. Nr. 87/1985 aufgehoben durch BGBI. Nr. 422/1992

**§/Artikel/Anlage**

§ 10

**Inkrafttretensdatum**

08.03.1985

**Außerkrafttretensdatum**

30.06.1992

**Text****III. ABSCHNITT****Sachbezüge und Aufwandsersatz**

(Anm.: BGBI. Nr. 577/1983, Art. II Z 13, ab 1.1.1984;

BGBI. Nr. 87/1985, Art. V, ab 8.3.1985)

**Unterbringung**

§ 10. (1) Die Wehrpflichtigen haben Anspruch auf unentgeltliche Unterbringung. Sie sind verpflichtet, die ihnen zugewiesenen Unterkünfte zu benützen.

(2) Der Abs. 1 gilt nicht für Zeitsoldaten. Ihnen können aus militärischen Gründen dauernd oder vorübergehend Unterkünfte unentgeltlich zugewiesen werden. Sie sind zur Benützung dieser Unterkünfte nach den jeweiligen militärischen Erfordernissen verpflichtet. (Anm.: BGBI. Nr. 577/1983, Art. II Z 14, ab 1.1.1984; BGBI. Nr. 87/1985, Art. V, ab 8.3.1985)

(3) Das Wohnen außerhalb der zugewiesenen Unterkunft kann aus in der Person des Wehrpflichtigen gelegenen Gründen (wie zum Beispiel Familienbesuch, Dienstfreistellung im Sinne des § 49 des Wehrgesetzes 1978) bewilligt werden, soweit militärische Interessen nicht entgegenstehen. Die Bewilligung ist von der zuständigen militärischen Dienststelle zu erteilen. (Anm.: BGBI. Nr. 285/1982, Art. I Z 6, ab 1.7.1982; BGBI. Nr. 577/1983, Art. II Z 15, ab 1.1.1984; BGBI. Nr. 87/1985, Art. V, ab 8.3.1985)